

Transnationale Dienstleistungserbringung in der Langzeitpflege zwischen West- und Osteuropa

Überblick

Laufzeit:

01. Januar 2018 - 31. Dezember 2021

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Karin Gottschall](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Heinz Rothgang](#) (Projektleitung)

Kristin Noack

Marlene Seiffarth

Greta-Marleen Storath

Finanzierung:

[Deutsche Forschungsgemeinschaft: Sonderforschungsbereich 1342 "Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik"](#)

Details

Pflegesicherungssysteme sind eine der jüngsten Sozialpolitikexpansionen in westlichen Wohlfahrtsstaaten. Sie sollen die Langzeitpflege (LZP) als eine kostenintensive, personenbezogene soziale Dienstleistung sicherstellen und sind durch vorwiegend weibliche Arbeitskräftemigration transnational verflochten. Dabei unterscheiden sich westliche Wohlfahrtsstaaten darin, inwieweit ihre Pflegepolitiken und die durch sie geschaffenen Pflegesysteme formelle, informelle bzw. familiäre Pflege unterstützen und auf - überwiegend weibliche - einheimische und/oder migrantische Arbeitskräfte zurückgreifen. Migration von Pflegekräften wiederum erzeugt für die Herkunftsländer neben finanziellen Rückflüssen auch familiäre Versorgungslücken und einen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften ("care drain") und damit neue sozialpolitische Herausforderungen, denen u.a. durch Folgemigration aus anderen Ländern begegnet wird, was zu ganzen Pflegeketten ("care chains") führen kann. Sozialpolitisch wichtige Verflechtungen durch Migration zeigen sich in Europa vor allem als europäische Ost-West-Binnenmigration, in Südostasien in regionaler Migration wie auch auf globaler Ebene in Süd-Nord-Migration.

In Teilprojekt B07 soll die Einführung und Expansion der Sicherungssysteme bei Langzeitpflege (LZP-Systeme) in Bezug auf die Dienstleistungserbringung in ausgewählten Ländern beschrieben und unter Beachtung der nationalen Konstellation wie der transnationalen

Verflechtungen durch Migration erklärt werden. Wir gehen dabei in zweifacher Hinsicht über die bisherige Forschung hinaus: Zur Erklärung länderspezifischer Ausprägungen nationaler Pflegepolitiken und des für sie charakteristischen "Pflegemixes" berücksichtigen wir, erstens, bei der nationalen Konstellation insbesondere auch die Zusammenhänge von Pflege- mit Familien-, Arbeitsmarkt- und (Aus-)Bildungspolitik und prüfen, inwieweit die Ausrichtung der Pflegepolitik die Verfügbarkeit von Arbeitskräften für Pflegetätigkeiten voraussetzt und gewährleistet. Darüber hinaus soll, zweitens, bei der Analyse der transnationalen Arbeitsmigration in der Pflege nicht nur die Situation im Zielland, sondern auch in den Herkunftsländern untersucht werden: So können wir die "pull"- und "push"-Faktoren der Migration ermitteln und den "care drain" auch als "brain drain" mit seinen sozialpolitischen Auswirkungen in den Herkunftsländern erfassen.

In der ersten Phase werden transnationale Verflechtungen in Europa untersucht. Die Fallauswahl umfasst mit Deutschland, Italien und Schweden drei westeuropäische Zielländer mit sehr unterschiedlichen Pflegesystemen und Geschlechterarrangements und erfasst mit Polen, Rumänien und der Ukraine drei osteuropäische Herkunftsländer, die in unterschiedlichem Maß in die EU eingebunden sind und in denen die Pflegemigration sich ganz unterschiedlich auf die Entstehung weiterer Ost-Ost-Migration auswirkt.

In der zweiten SFB-Phase wird untersucht, inwiefern die Verflechtungen durch Migration - über die Aufrechterhaltung bestimmter Pflegesysteme in westlichen Zielländern hinaus - auch zu einer verzögerten Entwicklung entsprechender Systeme in den mittel- und osteuropäischen Herkunftsländern führen. Zudem werden über transregionale Dynamiken in Europa hinausgehend LZZ-Systeme und die Mobilität von Pflegearbeitskräften in Südostasien sowie die bisher noch wenig verbreitete Nord-Süd-Mobilität von Pflegebedürftigen untersucht.

Laufzeit:

01. Januar 2018 - 31. Dezember 2021

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Karin Gottschall](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Heinz Rothgang](#) (Projektleitung)

Kristin Noack

Marlene Seiffarth

Greta-Marleen Storath

Finanzierung:

[Deutsche Forschungsgemeinschaft: Sonderforschungsbereich 1342 "Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik"](#)

Projekttyp:

Drittmittelprojekt

Publikationen

Zeitschriftenbeitrag referiert

Gottschall, Karin, 2023: [The interaction of gender regimes and long-term care provision across Europe: Ambivalent intersections of gender, class and ethnicity](#), in: Women's Studies International Forum, 98 (102745), [doi:10.1016/j.wsif.2023.102745](#), 11.05.2023

Rothgang, Heinz; Gottschall, Karin, 2022: [Editorial: Arbeit in der Langzeitpflege – Who cares?](#), in: WSI - Mitteilungen (5), S. 354, [doi:10.5771/0342-300X-2022-5-354](#)

Rothgang, Heinz; Gottschall, Karin, 2022: [Who cares? Langzeitpflege in Deutschland, Schweden und Italien](#), in: WSI - Mitteilungen, 75. Jahrgang (5), S. 371 - 378, [doi:10.5771/0342-300X-2022-5-371](#) (Stand: 07.10.2022)

Safuta, Anna, 2021: [When policy entrepreneurs fail: Explaining the failure of long-term care reforms in Poland](#), in: Social Policy & Administration, Online, [doi:10.1111/spol.12714](#)

Safuta, Anna; Carmago, Beatriz, 2019: [The more things change, the more they stay the same? The impact of formalising policies on personalisation in paid domestic work - the case of the service voucher in Belgium](#), in: Comparative Migration Studies, 7 (14), [doi:10.1186/s40878-018-0111-5](#), 24.04.2019

Safuta, Anna, 2018: [Fifty shades of white: Eastern Europeans' 'peripheral whiteness' in the context of domestic services provided by migrant women](#), in: Tijdschrift voor Genderstudies, 21 (3), S. 217 - 231, [doi:10.5117/TVGN2018.3.002.SAFU](#), 01.09.2018

Zeitschriftenbeitrag

Noack, Kristin; Safuta, Anna, 2020: [A pandemic, and then what? The effects of the coronavirus pandemic on migrant care workers in Germany](#), in: Routed Magazine (10), 20.06.2020, [Link](#) (Stand: 14.10.2020)

Rothgang, Heinz, 2018: [Weiterentwicklung der Pflege im Koalitionsvertrag: Absichtserklärungen und Ankündigungen](#), in: G+S - Gesundheits- und Sozialpolitik, 72 (3), S. 37 - 42

Sammelbandbeitrag referiert

Gottschall, Karin; Noack, Kristin; Rothgang, Heinz, 2022: [Dependencies of Long-Term Care Policy on East-West Migration: The Case of Germany](#), in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy series, Cham: Palgrave Macmillan, S. 515 - 529, [doi:10.1007/978-3-030-86645-7_40](#)

Medienbeitrag

Safuta, Anna; Noack, Kristin, 2020: [Gesellschaft unter dem COVID-19-Brennglas – eine feministische Analyse](#), in: Lila Podcast, 24.09.2020, [Link](#) (Stand: 14.10.2020)

Vortrag

Gottschall, Karin, 2022: [Dynamics of Care Migration in Europe: Bringing the Welfare State Back in](#), The Environment of Democracy. Twenty-Eighth International Conference of Europeanists, Iscte - Instituto Universitário de Lisboa, Lissabon, Portugal, 30.06.2022

Safuta, Anna; Rothgang, Heinz; Noack, Kristin, 2019: [Migrant care workers needed urgently: Explaining transnational interdependencies in long-term care provision using causal chains](#), Transforming Care Conference 2019. Changing priorities: The making of care policies and practices, VIVE – Danish Center for Social Science Research, Copenhagen, Dänemark, 24.06.2019, [Link](#) (Stand: 29.06.2021)

Noack, Kristin, 2018: [Transnational service provision in long-term care between Eastern and Western Europe \(case study: Germany-Poland\)](#), 10th International NordWel Summer School, University of Helsinki, Helsinki, Finnland, 14.08.2018

Noack, Kristin; Storath, Greta-Marleen; Seiffarth, Marlene, 2018: [Pflege-Lösungen in Deutschland, Schweden und Italien](#), Science goes public, Bremen, Deutschland, 29.11.2018

